Stadt Blumberg

Schwarzwald-Baar-Kreis

Kalkulation der Gebühren für die zentrale Wasserversorgung

2019 / 2020

Schneider & Zajontz, Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH
Wannenäckerstraße 43, 74078 Heilbronn,
Telefon (07131) 392-0; Telefax (07131) 392-149;
e-mail: info@schneider-zajontz.de; http://www.schneider-zajontz.de

Stand November 2018
Blumb_WV2_2019-2020.doc

I N H A L T

Seite

I	**Auftrag**	**3**
II	**Vorbemerkungen**	**4**
III	**Kalkulation der Gebühren für die zentrale Wasserversorgung**	**9**
Kalkulation des Wasserzinses 2019 / 2020 Rechnerischer Teil		**10**
Ziffer		
Übersicht der ermittelten Gebührensätze 2019 / 2020		**12**
A Kalkulation des Deckungsbedarfs und Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren -		**13**
B Ermittlung des Deckungsbedarfs – Grundgebühren -		**14**
I	Zusammenstellung der laufenden Kosten und Erlöse	17
II	Zusammenstellung der Abschreibungen	18
III	Zusammenstellung der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	20
IV	Ermittlung der Zinsaufwendungen	21
V	Kostenüber-/-unterdeckungen	23
VI	Ermittlung der Leistungseinheiten (Frischwassermengen)	24
Anlage A	Verzeichnis der Abkürzungen	25

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns v o r h e r einverstanden erklärt haben.

I Auftrag

Mit Schreiben vom 18.09.2018 erteilte uns die Stadtverwaltung Blumberg den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung für die Jahre 2019 und 2020 zu erstellen.

Auf der Grundlage der folgenden Unterlagen haben wir nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen diese Gebührenkalkulation erstellt:

- Darstellung der laufenden Kosten 2019 und 2020
- Vermögensbewertung Stand 31.12.2017 und AfA-Vorausschau 2018 bis 2020
- die gültigen Satzungen
- Informationen über die örtlichen und technischen Gegebenheiten
- den Frischwasserverbrauch 2019 und 2020 auf der Grundlage der Jahre 2006 - 2017
- Jahresabschluss 2017.

Wir fanden eine offene Arbeitsatmosphäre vor. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit dürfen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Heilbronn, den 21.11.2018

Denk
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Baumann
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Betriebswirtin (VWA)

Schneider & Zajontz
Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

II Vorbemerkungen zur Kalkulation

II.1 Allgemeines

Die Stadt Blumberg betreibt ihre Wasserversorgung als öffentliche Einrichtung. Für die Benutzung dieser öffentlichen Einrichtung kann sie gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) Benutzungsgebühren erheben.

Grundlage für die Erhebung der Wassergebühren ist gemäß § 2 KAG eine Abgabensatzung, welche den Kreis der Abgabenschuldner, den Gegenstand, den Maßstab und den Satz der Abgaben sowie die Entstehung und die Fälligkeit zwingend zum Inhalt haben muss. Ist in einer Abgabensatzung einer der vorstehend beschriebenen Punkte nicht enthalten oder nur unzureichend bestimmt, so führt dies zur Nichtigkeit der Satzung und sämtlicher auf der Grundlage dieser Satzung erlassenen Bescheide.

Zwingend vorgeschrieben in § 2 KAG ist somit die Festlegung über die Höhe der Abgabe (Satz der Abgabe). Dies bedeutet, dass beim Erlass einer Gebührensatzung die Höhe der Gebühr darin enthalten sein muss.

Für die Höhe der Gebühr schreibt nun § 14 Abs. 1 Satz 1 KAG vor, dass diese höchstens so bemessen werden darf, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden (Kostendeckungsgrundsatz).

Die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen müssen so kalkuliert werden, dass die gesamten in einem bestimmten Kalkulationszeitraum zu erwartenden Gebühreneinnahmen die in diesem Zeitraum zu erwartenden gebührenfähigen Kosten der öffentlichen Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigen.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren ist folglich durch den Kostendeckungsgrundsatz eingeschränkt. Nach ständiger Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (VGH BW) ist dieser Kostendeckungsgrundsatz lediglich eine "Veranschlagungsmaxime". Das heißt, dass er bei der Kalkulation der Gebührensätze beachtet werden muss und die Gemeinden nicht zu einer tatsächlichen Kostendeckung in Form einer nachträglichen Einzelabrechnung zwingt.

§ 14 Abs. 1 Satz 2 KAG stellt klar, dass Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen können. Solche erwirtschafteten Erträge sind dann allerdings der allgemeinen Steuerpflicht unterworfen.

Die Entscheidung über die Höhe des Gebührensatzes fällt in die Kompetenz des Gemeinderates (§ 24 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 39 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung). Bei der Festsetzung des Gebührensatzes hat der Gemeinderat einen Ermessensspielraum innerhalb der gesetzlichen Grenzen. Eine der gesetzlichen Grenzen ist der oben erwähnte Kostendeckungsgrundsatz. Damit der Gemeinderat sein Ermessen fehlerfrei ausüben kann, muss er bei der Festsetzung der Gebühren die Gebührensatzobergrenze kennen.

Instrument zur Ermittlung des kostendeckenden Gebührensatzes ist die Gebührenkalkulation.

Die Gebührenkalkulation dient dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe bei der Festsetzung des Gebührensatzes und gilt vor Gericht als Beweismittel dafür, dass der Gemeinderat seine Ermessensgrenzen wie z.B. den Kostendeckungsgrundsatz nicht überschritten und sein Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat.

Liegt dem Gemeinderat vor oder bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz keine Gebührenkalkulation vor, so kann er das ihm bei der Festsetzung der Gebührensätze eingeräumte Ermessen nicht fehlerfrei ausüben, was die Ungültigkeit des Gebührensatzes zur Folge hätte.

II.2 Grundlagen der Kostenermittlung

Für die Kalkulation der Gebühren gelten in der Regel die Grundsätze des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

Gebührenfähig sind nach § 14 Abs. 1 Satz 1 KAG die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Bei der Kalkulation der Benutzungsgebühren ist somit nicht etwa von den nach finanzwirtschaftlicher Rechnungsweise zu ermittelnden Aufwendungen auszugehen sondern von den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten. Hierzu zählen die laufenden Kosten sowie gemäß § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen.

a) laufende Kosten

Zu den laufenden Kosten gehören die Unterhaltungskosten. Davon abzugrenzen sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die nicht zum Unterhaltungsaufwand zählen. Die Unterhaltungskosten werden im Erfolgsplan, die Anschaffungs- und Herstellungskosten im Vermögensplan gebucht. Aufgrund dieser haushaltsrechtlichen Trennung bereitet es keine größeren Schwierigkeiten, die laufenden Kosten einer öffentlichen Einrichtung zu bestimmen.

Für die Zusammenstellung der laufenden Kosten der Jahre 2019 und 2020 in der Stadt Blumberg wurden die Zahlen der Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 unter Berücksichtigung der Entwicklungen für die Jahre 2019 und 2020 zugrunde gelegt.

b) Abschreibungen und Auflösungen

Zu den gebührenfähigen Kosten einer öffentlichen Einrichtung gehören auch die Abschreibungen. Sie dienen dazu, die tatsächliche Abnutzung von betriebsnotwendigen Anlagen durch deren Gebrauch wertmäßig zu erfassen und sie als Kosten auf die einzelnen Nutzungsjahre zu verteilen. Der Abschreibungssatz sollte in etwa dem tatsächlichen Wertverzehr entsprechen.

In der Stadt Blumberg werden die Anlagen der Wasserversorgung entsprechend den veröffentlichten Erfahrungswerten abgeschrieben.

Grundstücke werden nicht abgeschrieben, da sie grundsätzlich keinem Wertverzehr unterliegen. Gleiches gilt für Anlagen, die noch im Bau sind. Hier ist noch kein Wertverzehr zu verzeichnen, da diese Anlagen noch nicht in Betrieb genommen sind.

Bei der Abschreibung lässt § 14 Abs. 3 Satz 4 KAG zwei Methoden zu:

- Nettomethode
Danach werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten die eingegangenen Beiträge und Zuwendungen Dritter voll abgesetzt und lediglich der Restbetrag abgeschrieben.

- Bruttomethode
Es besteht auch die Möglichkeit, von den vollen Anschaffungs- und Herstellungskosten abzuschreiben und die Beiträge und Zuwendungen Dritter als Ertragszuschüsse zu passivieren und jährlich aufzulösen. Die Auflösungen dieser Ertragszuschüsse werden als Einnahme im Gebührenhaushalt verbucht und senken somit den Gebührenbedarf. Die passivierten Ertragszuschüsse werden jährlich mit einem Zwanzigstel des Ursprungsbetrags aufgelöst. Lediglich sogenannte Kapitalzuschüsse werden nicht aufgelöst.

Abgeschrieben werden darf gemäß § 14 Abs.3 Satz 4 KAG nur von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, d.h. von den tatsächlich angefallenen und bezahlten Kosten. Eine Abschreibung auf die Wiederbeschaffungszeitwerte oder Wiederbeschaffungsendwerte mag zwar eher betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechen, ist jedoch nach dem baden-württembergischen Kommunalabgabenrecht ausgeschlossen.

Entsprechend den o.g. durchschnittlichen Abschreibungssätzen wurden die Beiträge sowie ein Teil der Zuschüsse aufgelöst. Die sich daraus ergebenden Auflösungsbeträge wurden in diese Gebührenkalkulation als Einnahme eingestellt.

Eine Auflösung wurde nicht bei Zuschüssen, die der Stadt Blumberg bis zum 31.12.1977 für die Wasserversorgung gewährt worden sind und für Zuweisungen aus dem Ausgleichstock, die bis zum 11.05.1978 gewährt worden sind, vorgenommen (vgl. Art. 5 Abs. 3 KAG - Änderungsgesetz vom 25. April 1978). Bei der Gewährung dieser Zuweisungen und Zuschüsse wurde auch im Bewilligungsbescheid nichts anderes bestimmt (vgl. KAG-Änderungsgesetz).

II.3 Besonderheiten

Die Wasserversorgung der Stadt Blumberg wird als Eigenbetrieb geführt. Als Betrieb gewerblicher Art ist die Stadt im Bereich der Wasserversorgung zum Vorsteuerabzug berechtigt und verpflichtet, Umsatzsteuer zu erheben. Folglich ist der Gebühr für die Frischwassermenge die Mehrwertsteuer in der gesetzlichen Höhe von 7% hinzuzurechnen. Bei der Ermittlung des Deckungsbedarfs handelt es sich bei den eingestellten Kosten um Nettobeträge.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurde die Zahlung einer Konzessionsabgabe zwischen der Stadt Blumberg und den Stadtwerken vereinbart. Deshalb ist ein jährlicher Mindesthandelsbilanzgewinn (inkl. Steuern) in Höhe von 95.000 € in der Kalkulation zu berücksichtigen.

III Kalkulation der Gebühren für die zentrale Wasserversorgung

III.1 Allgemeines

Versorgungseinrichtungen können gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 KAG - sogar über die Eigenkapitalverzinsung hinaus - einen angemessenen Ertrag für den Haushalt der Stadt abwerfen. Die „kostendeckende Gebühr“ wird bei der Wasserversorgung aus den nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zuzüglich ggf. eines Gewinns ermittelt.

III.2 Berücksichtigung von Kostenüber-/-unterdeckungen der Vorjahre

Bei Versorgungseinrichtungen muss die Ausgleichsvorschrift des § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG nicht angewandt werden (vgl. VGH BW, Urteil vom 11.11.2004 -2 S 706/04- sowie GPA-Mitt. 18/2001 und VGH BW, Beschluss vom 28.07.2010 - 2 S 2549/09).
Es besteht bei diesen Einrichtungen keine Verpflichtung zum Ausgleich von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren im Rahmen einer Gebührenkalkulation.

III.3 Erhebung von Grundgebühren

a) Begriff der Grundgebühr

Da das Bereitstellen und das ständige Vorhalten einer betriebsbereiten öffentlichen Einrichtung regelmäßig Vorhaltekosten ("fixe Kosten") verursacht, die vom Umfang der Inanspruchnahme unabhängig sind, kann neben der Leistungsgebühr eine Grundgebühr erhoben werden.
Unter einer Grundgebühr ist eine Benutzungsgebühr zu verstehen, die für die Inanspruchnahme der Lieferungs- bzw. Betriebsbereitschaft einer Einrichtung erhoben wird. Mit ihr sollen die durch das Bereitstellen und ständige Vorhalten der Einrichtung entstehenden verbrauchsunab- hängigen Betriebskosten ganz oder teilweise abgegolten werden, wobei die Aufteilung der Vorhaltekosten auf die Leistungsgebühr und die Grundgebühr aus der Gebührenkalkulation ersichtlich sein muss (VGH BW, Beschluss vom 8.8.1996 - 2 S 1703/95).

b) Kostenbegriff - Vorhaltekosten

Zu den Vorhaltekosten zählen neben der Abschreibung und kalkulatorischen Zinsen insbesondere auch anteilige Personalkosten der Verwaltung, Arbeitslöhne, Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten sowie Sachbedarf an Postgebühren und Schreibmaterial (BayVGH, Urteil vom 15.3.1991 - 23 B 90.2230). Daher sind die Vorhaltekosten weiter definiert als die betriebswirtschaftlichen "fixen Kosten".

Das BverwG geht davon aus, dass Bundesrecht einer Einbeziehung der gesamten Vorhaltekosten in die Grundgebühren nicht entgegensteht (BVerwG, Beschluss vom 12.8.1981 - 8 B 20.81).
Der VGH München vertritt die Auffassung, dass max. 60 % der Gesamtkosten durch das Grundgebührenaufkommen gedeckt werden dürfen (BayVGH, U.v. 23.12.1988, 23 B 86.00886); diese Auffassung kann -mit Vorsicht- auf die Rechtslage in Baden-Württemberg übertragen werden.
In der nachfolgenden Kalkulation wurden 3 verschiedene Varianten der Grundgebührenhöhe berücksichtigt. Für die laufenden Betriebskosten wurde ein Vorhaltekostenanteil von 50% geschätzt.

Kalkulation des Wasserzinses 2019 / 2020

(rechnerischer Teil)

Übersicht der ermittelten Gebührensätze

2019 / 2020

Nenndurchfluß (Q_n) / Dauerdurchfluß (Q_3) in m³/h der Wasserzähler	**ohne Grund-gebühr**	**<u>Höhe Grundgebühr</u> je Wasserzähler und Monat**			**bisherige Gebühren-höhe**
Qn = 1,5 (Q3 = 2,5)		1,50 €	2,00 €	2,50 €	
Qn = 2,5 (Q3 = 4)		2,40 €	3,20 €	4,00 €	
Qn = 6 (Q3 = 10)		6,00 €	8,00 €	10,00 €	
Qn = 10 (Q3 = 16)		9,60 €	12,80 €	16,00 €	
Qn = 15 (Q3 = 25)		15,00 €	20,00 €	25,00 €	
Qn = 25 (Q3 = 40)		24,00 €	32,00 €	40,00 €	
Qn = 40 (Q3 = 63)		37,80 €	50,40 €	63,00 €	
restliche Kostenumlage über <u>Verbrauchsgebühr</u> (ohne Ausgleich Vorjahre und ohne Eigenkapitalverzinsung)	**2,75 €/m³**	**2,58 €/m³**	**2,52 €/m³**	**2,47 €/m³**	**2,47 €/m³**

Hinzu kommt jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer.

A Kalkulation des Deckungsbedarfs und Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren -

ohne Grundgebühren

Bezeichnung	vgl. Ziffer	Deckungsbedarf 2019 €	Deckungsbedarf 2020 €	Deckungsbedarf 2019 / 2020 €
laufende Kosten	I.1	1.235.605,00	1.255.005,00	**2.490.610,00**
abzüglich Erlöse	I.2	-92.000,00	-92.000,00	**-184.000,00**
abzüglich Erlöse durch Grundgebühren	**B**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
kalkulatorische Abschreibungen	II	302.701,39	300.268,95	**602.970,34**
abzüglich Auflösung der Ertragszuschüsse	III	-64.456,81	-63.303,81	**-127.760,62**
Fremdkapitalzinsen	IV.1	85.110,06	79.528,88	**164.638,94**
Deckungsbedarf A		**1.466.959,64**	**1.479.499,02**	**2.946.458,66**
Ausgleich Vorjahre	V	0,00	0,00	**0,00**
Eigenkapitalverzinsung	IV.2	0,00	0,00	**0,00**
Deckungsbedarf B		**1.466.959,64**	**1.479.499,02**	**2.946.458,66**
Leistungseinheiten	VI	**535.000 m³**	**535.000 m³**	**1.070.000 m³**
kostendeckender Wasserzins A (ohne MwSt.)		**2,74 €/m³**	**2,76 €/m³**	**2,75 €/m³**
kostendeckender Wasserzins B (ohne MwSt.)		**2,74 €/m³**	**2,76 €/m³**	**2,75 €/m³**

A Kalkulation des Deckungsbedarfs und Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren -

Grundgebühren nach Variante 1

Bezeichnung	vgl. Ziffer	Deckungsbedarf 2019 €	Deckungsbedarf 2020 €	Deckungsbedarf 2019 / 2020 €
laufende Kosten	I.1	1.235.605,00	1.255.005,00	**2.490.610,00**
abzüglich Erlöse	I.2	-92.000,00	-92.000,00	**-184.000,00**
abzüglich Erlöse durch Grundgebühren	**B**	**-90.633,60**	**-90.633,60**	**-181.267,20**
kalkulatorische Abschreibungen	II	302.701,39	300.268,95	**602.970,34**
abzüglich Auflösung der Ertragszuschüsse	III	-64.456,81	-63.303,81	**-127.760,62**
Fremdkapitalzinsen	IV.1	85.110,06	79.528,88	**164.638,94**
Deckungsbedarf A		**1.376.326,04**	**1.388.865,42**	**2.765.191,46**
Ausgleich Vorjahre	V	0,00	0,00	**0,00**
Eigenkapitalverzinsung	IV.2	0,00	0,00	**0,00**
Deckungsbedarf B		**1.376.326,04**	**1.388.865,42**	**2.765.191,46**
Leistungseinheiten	VI	**535.000 m³**	**535.000 m³**	**1.070.000 m³**
kostendeckender Wasserzins A (ohne MwSt.)		**2,57 €/m³**	**2,59 €/m³**	**2,58 €/m³**
kostendeckender Wasserzins B (ohne MwSt.)		**2,57 €/m³**	**2,59 €/m³**	**2,58 €/m³**

A Kalkulation des Deckungsbedarfs und Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren -

Grundgebühren nach Variante 2

Bezeichnung	vgl. Ziffer	Deckungsbedarf 2019 €	Deckungsbedarf 2020 €	Deckungsbedarf 2019 / 2020 €
laufende Kosten	I.1	1.235.605,00	1.255.005,00	**2.490.610,00**
abzüglich Erlöse	I.2	-92.000,00	-92.000,00	**-184.000,00**
abzüglich Erlöse durch Grundgebühren	**B**	**-120.844,80**	**-120.844,80**	**-241.689,60**
kalkulatorische Abschreibungen	II	302.701,39	300.268,95	**602.970,34**
abzüglich Auflösung der Ertragszuschüsse	III	-64.456,81	-63.303,81	**-127.760,62**
Fremdkapitalzinsen	IV.1	85.110,06	79.528,88	**164.638,94**
Deckungsbedarf A		**1.346.114,84**	**1.358.654,22**	**2.704.769,06**
Ausgleich Vorjahre	V	0,00	0,00	**0,00**
Eigenkapitalverzinsung	IV.2	0,00	0,00	**0,00**
Deckungsbedarf B		**1.346.114,84**	**1.358.654,22**	**2.704.769,06**
Leistungseinheiten	VI	**535.000 m³**	**535.000 m³**	**1.070.000 m³**
kostendeckender Wasserzins A (ohne MwSt.)		**2,51 €/m³**	**2,53 €/m³**	**2,52 €/m³**
kostendeckender Wasserzins B (ohne MwSt.)		**2,51 €/m³**	**2,53 €/m³**	**2,52 €/m³**

A Kalkulation des Deckungsbedarfs und Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren -

Grundgebühren nach Variante 3

Bezeichnung	vgl. Ziffer	Deckungsbedarf 2019 €	Deckungsbedarf 2020 €	Deckungsbedarf 2019 / 2020 €
laufende Kosten	I.1	1.235.605,00	1.255.005,00	**2.490.610,00**
abzüglich Erlöse	I.2	-92.000,00	-92.000,00	**-184.000,00**
abzüglich Erlöse durch Grundgebühren	**B**	**-151.056,00**	**-151.056,00**	**-302.112,00**
kalkulatorische Abschreibungen	II	302.701,39	300.268,95	**602.970,34**
abzüglich Auflösung der Ertragszuschüsse	III	-64.456,81	-63.303,81	**-127.760,62**
Fremdkapitalzinsen	IV.1	85.110,06	79.528,88	**164.638,94**
Deckungsbedarf A		**1.315.903,64**	**1.328.443,02**	**2.644.346,66**
Ausgleich Vorjahre	V	0,00	0,00	**0,00**
Eigenkapitalverzinsung	IV.2	0,00	0,00	**0,00**
Deckungsbedarf B		**1.315.903,64**	**1.328.443,02**	**2.644.346,66**
Leistungseinheiten	VI	**535.000 m³**	**535.000 m³**	**1.070.000 m³**
kostendeckender Wasserzins A (ohne MwSt.)		**2,45 €/m³**	**2,48 €/m³**	**2,47 €/m³**
kostendeckender Wasserzins B (ohne MwSt.)		**2,45 €/m³**	**2,48 €/m³**	**2,47 €/m³**

B Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

2019

Bezeichnung	Ziffer	Gesamtkosten (mit Fremdkapitalzinsen) Euro		Vorhaltekosten 2019 Euro	Betriebskosten 2019 Euro
laufende Kosten ohne Gewinnanteile	I.1	1.070.605		535.303	535.303
Gewinnanteile		165.000			165.000
Erlöse	I.2	-92.000			-92.000
Abschreibungen	II	302.701		302.701	
Auflösungen	III	-64.457		-64.457	
Zwischensumme		1.381.850		773.547	608.303
Fremdkapitalzinsen	IV.1	85.110		85.110	
Deckungsbedarf		**1.466.960**		**858.657**	**608.303**
Deckungsbedarf in %		100%		59%	41%

2020

Bezeichnung	Ziffer	Gesamtkosten (mit Fremdkapitalzinsen) Euro		Vorhaltekosten 2020 Euro	Betriebskosten 2020 Euro
laufende Kosten ohne Gewinnanteile	I.1	1.090.005		545.003	545.003
Gewinnanteile		165.000			165.000
Erlöse	I.2	-92.000			-92.000
Abschreibungen	II	300.269		300.269	
Auflösungen	III	-63.304		-63.304	
Zwischensumme		1.399.970		781.968	618.003
Fremdkapitalzinsen	IV.1	79.529		79.529	
Deckungsbedarf		**1.479.499**		**861.497**	**618.003**
Deckungsbedarf in %		100%		58%	42%

B Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

2019

Nenndurchfluss des Wasserzählers in Qn (Dauerdurchfluss in Q3)	Äquivalenzziffer	Anzahl der Wasser-zähler	modifizierte Anzahl der Wasserzähler	Anteil an den durch Grundgebühren zu deckenden Vorhaltekosten	monatliche Grundgebühren-höchstgrenze	monatliche Grundgebühr (Variante 1)	Erlöse durch Grundgebühren 2019	monatliche Grundgebühr (Variante 2)	Erlöse durch Grundgebühren 2019	monatliche Grundgebühr (Variante 3)	Erlöse durch Grundgebühren 2019
				€	€ / Wasserzähler	€ / Wasserzähler	€	€ / Wasserzähler	€	€ / Wasserzähler	€
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 2 * Sp. 3	Sp. 5	Sp. 6 = Sp.5 / Sp. 3/12	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12
Qn = 1,5 (Q3 = 2,5)	1,0	20	20	3.411	14,21	1,50	360	2,00	480	2,50	600
Qn = 2,5 (Q3 = 4)	1,6	3.007	4.811	820.458	22,74	2,40	86.602	3,20	115.469	4,00	144.336
Qn = 6 (Q3 = 10)	4,0	15	60	10.232	56,84	6,00	1.080	8,00	1.440	10,00	1.800
Qn = 10 (Q3 = 16)	6,4	1	6	1.091	90,95	9,60	115	12,80	154	16,00	192
Qn = 15 (Q3 = 25)	10,0	3	30	5.116	142,11	15,00	540	20,00	720	25,00	900
Qn = 25 (Q3 = 40)	16,0	2	32	5.457	227,37	24,00	576	32,00	768	40,00	960
Qn = 40 (Q3 = 63)	25,2	3	76	12.892	358,11	37,80	1.361	50,40	1.814	63,00	2.268
Summe	.	3.051	5.035	858.657	.	.	**90.634**	.	**120.845**	.	**151.056**

B Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

2020

Nenndurchfluss des Wasserzählers in Qn (Dauerdurchfluss in Q3)	Äquivalenzziffer	Anzahl der Wasser-zähler	modifizierte Anzahl der Wasserzähler	Anteil an den durch Grundgebühren zu deckenden Vorhaltekosten	monatliche Grundgebühren-höchstgrenze	monatliche Grundgebühr (Variante 1)	Erlöse durch Grundgebühren 2020	monatliche Grundgebühr (Variante 2)	Erlöse durch Grundgebühren 2020	monatliche Grundgebühr (Variante 3)	Erlöse durch Grundgebühren 2020
				€	€ / Wasserzähler	€ / Wasserzähler	€	€ / Wasserzähler	€	€ / Wasserzähler	€
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 2 * Sp. 3	Sp. 5	Sp. 6 = Sp.5 / Sp. 3/12	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12
Qn = 1,5 (Q3 = 2,5)	1,0	20	20	3.422	14,26	1,50	360	2,00	480	2,50	600
Qn = 2,5 (Q3 = 4)	1,6	3.007	4.811	823.171	22,81	2,40	86.602	3,20	115.469	4,00	144.336
Qn = 6 (Q3 = 10)	4,0	15	60	10.266	57,03	6,00	1.080	8,00	1.440	10,00	1.800
Qn = 10 (Q3 = 16)	6,4	1	6	1.095	91,25	9,60	115	12,80	154	16,00	192
Qn = 15 (Q3 = 25)	10,0	3	30	5.133	142,58	15,00	540	20,00	720	25,00	900
Qn = 25 (Q3 = 40)	16,0	2	32	5.475	228,13	24,00	576	32,00	768	40,00	960
Qn = 40 (Q3 = 63)	25,2	3	76	12.935	359,30	37,80	1.361	50,40	1.814	63,00	2.268
Summe	.	3.051	5.035	861.497	.	.	**90.634**	.	**120.845**	.	**151.056**

I Zusammenstellung der laufenden Kosten und Erlöse

I.1 Laufende Kosten

Bezeichnung	ansetzbar für das Jahr 2019 €	2020 €
Materialaufwand		
* Wasserbezug	30.000	30.000
* Energiebezug	67.000	67.000
* Geräte/Werkzeug	6.000	6.000
* Dienst- und Schutzkleidung	3.000	3.500
* Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	10.000	10.000
* Unterhaltung des Leitungsnetzes	180.000	180.000
* Unterhaltung Wasserspeicherung	85.000	95.000
* Unterhaltung Wassergewinnung und Wasseraufbereitung	82.000	83.000
* Instandsetzung von Messeinrichtungen	10.000	10.000
* Wasseruntersuchungen	12.000	10.000
* Haltung von Fahrzeugen	8.000	8.500
Personalkosten	299.105	308.505
Übrige betriebl. Aufwendungen		
* Personalnebenausgaben	500	500
* Wasserentnahmeentgelt	60.000	60.000
* Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	10.000	10.000
* Verwaltungskostenbeitrag	150.000	150.000
* Erstattungen an Eigenbetriebe	2.000	2.000
* Geschäftsaufwand allgemein	40.000	40.000
* Aus- und Fortbildung	8.000	8.000
* Sachverständigen- und Gerichtskosten	5.000	5.000
* Sonstige Aufwendungen	2.000	2.000
Sonstige Steuern	1.000	1.000
Zwischensumme	**1.070.605**	**1.090.005**
Jahresgewinn (inkl. Steuern)	95.000	95.000
* Konzessionsabgabe	70.000	70.000
Summen	**1.235.605**	**1.255.005**

I.2 Erlöse

Materialverkauf	-	-
Installationen	50.000	50.000
Aktivierte Eigenleistungen	25.000	25.000
Sonstiger Geschäftsertrag	15.000	15.000
Kostersatz für die Abwasserzähler	-	-
Sonstige Erträge	2.000	2.000
Summen	**92.000**	**92.000**

II Zusammenstellung der Abschreibungen

Bezeichnung	Gesamtbetrag der Investition €	AfA-Satz %	Abschreibungen für das Jahr 2019 €	2020 €
Herstellungskosten lt. Anlagen-nachweis Stand 31.12.2017				
Summen der fertigen Anlagen	**15.868.967,78**		**294.635,00**	**283.393,00**
Zugänge aus Anlagen im Bau im Kalkulationsjahr				
* ON Scheibenrain Blumberg	2.632,78	2,5%	65,82	65,82
* Aitlinger Straße Riedöschingen	1.111,42	2,5%	27,79	27,79
* OK Friedhofst./Hauptstr./Vogtgasse	959,48	2,5%	23,99	23,99
* ON Waldshuter Straße	130.160,13	2,5%	3.254,00	3.254,00
* Hochbehälter Riedböhringen	479,25	2,0%	0,00	0,00
* Erschl. GE Riedböhringen Nord	63.439,19	2,5%	1.585,98	1.585,98
* Zufahrt REWA, Wasserleitung	5.510,44	2,5%	0,00	0,00
* Achdorfer Straße bis Kreuzung Goethestraße	2.289,95	2,5%	0,00	4,77
* Römerstraße Riedöschingen	36.724,22	2,5%	918,11	918,11
Summen Zugänge aus Anlagen im Bau im Kalkulationsjahr	**243.306,86**		**5.875,68**	**5.880,45**
Zugänge 2018				
* Umsiedlung und Umbau neues Wasserwerk	2.046,03	2,0%	40,92	40,92
* HB Randen Sanierung	43,14	2,0%	0,86	0,86
* Leitungskataster	1.786,94	2,5%	44,67	44,67
* Hausanschlüsse	452,63	3,0%	13,58	13,58
* Zufahrt REWA, Wasserleitung	172,32	2,5%	0,00	0,00
* Werkzeuge und Geräte	3.571,31	10,0%	357,13	357,13
Zugänge 2019				
* Förderleitung TB Allmend	140.000,00	2,5%	291,67	3.500,00
* Strukturgutachten	15.000,00	10,0%	125,00	1.500,00
* Wasserschutzgebietsausweisungen	5.000,00	5,0%	125,00	250,00
* Werkzeuge und Geräte	4.000,00	10,0%	100,00	400,00
* Büroausstattung und EDV	1.000,00	20,0%	50,00	200,00
* Fahrzeug	25.000,00	16,67%	1.041,88	4.167,50
Zwischensummen/Übertrag Zugänge 2018/2019/2020			**2.190,71**	**10.474,67**

II Zusammenstellung der Abschreibungen

Bezeichnung	Gesamtbetrag der Investition €	AfA-Satz %	Abschreibungen für das Jahr 2019 €	2020 €
Zwischensummen/Übertrag Zugänge 2018/2019/2020			**2.190,71**	**10.474,67**
Zugänge 2020				
* Achdorfer Straße bis Kreuzung Goethestraße	118.000,00	2,5%	0,00	245,83
* Wasserschutzgebietsausweisungen	5.000,00	5,0%	0,00	125,00
* Werkzeuge und Geräte	4.000,00	10,0%	0,00	100,00
* Büroausstattung und EDV	1.000,00	20,0%	0,00	50,00
Summe Zugänge 2018 - 2020	**326.072,37**		**2.190,71**	**10.995,50**
Abschreibungen für die Wasserversorgung			**302.701,39**	**300.268,95**

III Zusammenstellung der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Bezeichnung	Gesamtbetrag der empfangenen Ertragszuschüsse €	AfA-Satz %	Auflösungsbetrag für das Jahr 2019 €	2020 €
Ertragszuschüsse lt. Anlage-nachweis Stand 31.12.2017				
* Wasserversorgungsbeiträge	180.986,79		1.801,00	1.548,00
* Wasserversorgungsbeiträge ab 2003	48.380,70		1.402,00	1.402,00
* Kostenersatz Hausanschlüsse	223.489,45		2.262,00	1.362,00
* Kostenersatz Hausanschlüsse ab 2003	115.709,22		4.344,00	4.344,00
* Ertragszuschüsse (Altbestände)	562.971,74		698,00	698,00
* Zuschüsse vom Land	1.532.421,26		48.091,00	48.091,00
Summe Stand 31.12.2017	**2.663.959,16**		**58.598,00**	**57.445,00**
Zuschüsse für Anlagen im Bau im Kalkulationsjahr				
* *Zuschuss*	0,00			
Zugänge 2018				
* Hausanschlussersätze	26.176,18	5%	1.308,81	1.308,81
* Beiträge	91.000,00	5%	4.550,00	4.550,00
Zugänge 2019				
* Hausanschlussersätze	0,00	5%	0,00	0,00
* Beiträge	0,00	5%	0,00	0,00
Zugänge 2020				
* Hausanschlussersätze	0,00	5%	0,00	0,00
* Beiträge	0,00	5%	0,00	0,00
Summe Zuschüsse für Anlagen im Bau im Kalkulationsjahr und Zugänge 2018 - 2020	**117.176,18**		**5.858,81**	**5.858,81**
Auflösungen für die Wasserversorung			**64.456,81**	**63.303,81**

IV Ermittlung der Zinsaufwendungen

IV.1 Ermittlung des Fremdkapitalaufwands

Bezeichnung	Darlehensbetrag	Zinsaufwand im Jahr	
		2019	2020
	€	€	€
Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt			
* aktueller Bestand	2.680.937,36	85.110	79.529
* Neuaufnahme von Krediten			
Ende 2018	0	0	0
2019	0	0	0
2020	0	0	0
Zinsen für Kassenkredite		0	0
abzügl. FK-Zinsen MUBA ESB-Beteiligung		0	0
Summe FK-Zinsen		**85.110**	**79.529**

IV Ermittlung der Zinsaufwendungen

IV.2 Ermittlung der Eigenkapitalverzinsung

Bezeichnung	Eigenkapital €	Zinsaufwand in den Jahren 2019 und 2020 €
Eigenkapitalverzinsung Wasserversorgung		
Stammkapital 2019 und 2020	902.430	0,00
Die Stammkapitalverzinsung ist Bestandteil des eingestellten Jahresgewinnes (vgl. I.1)		
Summen EK-Zinsen		**0,00**

V Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Betriebsergebnis lt. Jahres-abschluss (ohne Kursverluste/-gewinne und Dividenden)	Über-/Unter-deckungen	Ausgleich											
			2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2006	15.784,58	15.784,58	0,00	0,00											15.784,58
2007	90.371,98	90.371,98	0,00	0,00											90.371,98
2008	45.552,27	45.552,27			0,00	0,00									45.552,27
2009	49.130,00	49.130,00				0,00	0,00								49.130,00
2010	61.097,00	61.097,00					0,00	0,00							61.097,00
2011	71.059,00	71.059,00						0,00							71.059,00
2012	70.221,09	70.221,09													70.221,09
2013	73.103,00	73.103,00													73.103,00
2014	83.204,00	83.204,00													83.204,00
2015	96.547,21	96.547,21													96.547,21
2016	105.092,00	105.092,00													105.092,00
2017	164.343,05	164.343,05													164.343,05
Summen	925.505,18	925.505,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	925.505,18
Davon sollen in die Kalkulation eingestellt werden:														**0,00**	

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG können Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt abwerfen. Die Ausgleichsvorschrift des § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG muss somit nicht angewandt werden (vgl. VGH BW, Urteil vom 11.11.2004 -2 S 706/04- sowie GPA-Mitt. 18/2001 und VGH BW, Beschluss vom 28.07.2010 - 2 S 2549/09).
Es besteht bei diesen Einrichtungen keine Verpflichtung zum Ausgleich von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren im Rahmen einer Gebührenkalkulation.

Es liegt demzufolge grundsätzlich im Ermessen des Gemeinderates, wie die Gewinnverwendung erfolgt.

Die Gewinne können alternativ verwendet werden zur:
- Verlustabdeckung
- Einstellung in die Rücklage
- Ausschüttung an den Haushalt der Stadt
- Einstellung in die Gebührenkalkulation.

VI Ermittlung der Leistungseinheiten (Frischwassermengen)

	Bezeichnung des Ortsteils	verkaufte Frischwassermenge in m³ in den Jahren											
		2006 m³	2007 m³	2008 m³	2009 m³	2010 m³	2011 m³	2012 m³	2013 m³	2014 m³	2015 m³	2016 m³	2017 m³
1	Blumberg, Zollhaus	352.502	355.801	336.653	328.361	330.266	328.186	307.951	301.072	297.061	310.852	322.450	324.725
2	Randen	6.083	5.858	5.568	5.187	5.533	4.774	5.241	5.388	4.991	5.470	5.619	5.637
3	Achdorf (Talgemeinden)	28.125	28.199	27.644	28.125	27.420	27.948	29.513	28.617	28.863	30.297	30.223	29.493
4	Epfenhofen	14.391	14.284	14.217	14.282	13.788	12.663	13.714	15.032	14.439	14.885	14.544	14.140
5	Fützen	39.071	38.908	38.545	38.601	36.530	36.791	38.396	35.444	36.748	37.969	38.748	40.852
6	Hondingen	22.665	22.075	21.721	21.385	21.521	20.489	21.790	22.550	22.914	24.326	24.977	24.093
7	Kommingen	9.962	9.835	9.639	11.526	8.827	8.725	8.724	8.882	8.656	8.957	9.391	9.607
8	Nordhalden, Neuhaus	9.670	10.354	10.718	10.109	9.886	10.176	9.993	9.934	10.176	10.023	10.002	10.070
9	Riedböhringen	45.789	44.426	45.565	46.316	45.181	43.655	44.214	44.673	44.991	47.676	50.274	49.609
10	Riedöschingen	33.040	33.028	31.183	30.233	30.199	30.678	29.529	29.512	29.398	32.026	31.648	32.363
	Summen	**561.298**	**562.768**	**541.453**	**534.125**	**529.151**	**524.085**	**509.065**	**501.104**	**498.237**	**522.481**	**537.876**	**540.589**

prognostizierte Frischwassermenge 2019 / 2020 (pro Jahr) **535.000 m³**

Verzeichnis der Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AN	Anlagenachweis
Aufl.rest	Auflösungsrest
AV	Anlagevermögen
BA	Bauabschnitt
BayVGH	Bayerische Verwaltungsgerichtshof
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BStBl.	Bundessteuerblatt
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BW	Baden-Württemberg
DL	Druckrohrleitung
EW	Einwohnerwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GRZ	Grundflächenzahl
HB	Hochbehälter
KAE	Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände
KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftssteuergesetz
KStH	Körperschaftsteuer-Hinweise
KStR	Körperschaftssteuerrichtlinie
ND	Nutzungsdauer
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
Sp.	Spalte
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz
WVL	Wasserversorgungsleitung
Wz	Wasserzähler